

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2173-01	Termin 01.12.2016 07.12.2016 19.12.2016	Umweltausschuss Bezirksvertretung Sterkrade Rat der Stadt		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
01.12.2016	Umweltausschuss	K			
07.12.2016	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K			
19.12.2016	Rat der Stadt	K			

Berichtsgegenstand

Verbesserung der Sauberkeit in Oberhausen
– Straßenpapierkörbe und Aschenbecher auf der Marktstraße –

Bezug

Drucksache A/16/1936-01 vom 26.09.2016

Sachdarstellung

Ausgangssituation

Mitte der 90er Jahre wurden in Oberhausen die Papierkörbe durch sogenannte Systempapierkörbe ersetzt, mit denen auch im öffentlichen Raum getrennt Abfälle gesammelt werden konnten. Seit über 20 Jahren prägen diese Behälter das Oberhausener Stadtgebiet. Nach und nach erreichen sie die Grenze ihrer Nutzungsdauer, sodass sie sukzessive komplett aufgearbeitet bzw. ausgetauscht werden müssen. Papierkörbe, insbesondere in den Innenstadtbereichen und an ÖPNV-Haltestellen, sollen mit zusätzlichen Aschenbechern ausgestattet werden, die bisher nicht mit berücksichtigt wurden.

Bereichsleiter Bereich 2-2 Bereich Umweltschutz	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Werntgen-Orman 18.11.2016	Lauxen 21.11.2016	Datum	Schranz 24.11.2016
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat []	
		Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2173-01	Termin 01.12.2016 07.12.2016 19.12.2016	Umweltausschuss Bezirksvertretung Sterkrade Rat der Stadt
-----------------------------	--	--	--

20

21 Vorgehensweise

22

23 Die Verwaltung und die WBO GmbH schlagen vor, die noch gut erhaltenen Systempapierkörbe einer
24 kompletten Aufarbeitung zu unterziehen. Bei Bedarf kann darüber hinaus an diese Papierkörbe
25 seitlich problemlos ein Aschenbecher angebaut werden.

26

27 Die Kosten einer Komplettaufarbeitung liegen mit ca. 150,00 Euro weit unterhalb des Preises, der für
28 ein vergleichbares neues Papierkorbmodell (Metall) anzusetzen wäre. Außerdem können die
29 vorhandenen Standbügel weiter verwendet werden, sodass hier keine zusätzlichen Kosten entstehen.

30

31 Papierkörbe, speziell in den Innenstadtbereichen und an ÖPNV-Haltestellen, können mit zusätzlichen
32 Aschenbechern ausgestattet Die Kosten für dieses neue Aschermodell liegen bei ca. 35,00 bis 45,00
33 Euro pro Stück zuzüglich rund 30,00 Euro Montagekosten.

34

35 Da sich aber nur ein Teil der alten Systempapierkörbe mit einem vertretbaren Aufwand aufarbeiten
36 lässt, müssen bei stadtweitem Einsatz zusätzliche neue Papierkörbe beschafft werden.

37

38 Die Verwaltung und die WBO GmbH prüft hier ein neues Papierkorbmodell aus grauem Kunststoff. Es
39 wurde in den vergangenen Monaten bereits an mehreren Stellen im Stadtgebiet (z. B.
40 Klosterstraße/Probst-Denkhoﬀ-Weg, Am Förderturm, Thüringer Straße/Skagerrakstraße) installiert
41 und soll, sofern das Modell sich bewährt, später in weniger frequentierten Bereichen außerhalb der
42 Innenstädte eingesetzt werden. Die Beschaffungskosten für dieses Modell belaufen sich auf 50,00
43 Euro pro Stück.

44

45 Darüber hinaus schlagen Verwaltung, WBO GmbH und STOAG vor, eine Anpassung der
46 Behälterzahl an den tatsächlichen Bedarf vorzunehmen. Kontrollen der Füllstände durch die WBO
47 GmbH haben ergeben, dass bei den meisten Systempapierkörben die Kapazität überdimensioniert ist
48 und ein kleineres Volumen ausreichen würde.

49

50 Zukünftig sollten daher nur noch an besonders stark frequentierten ÖPNV-Haltestellen, belebten
51 Plätzen und in Teilbereichen der Einkaufsstraßen zwei Papierkörbe je Standort belassen werden. Alle
52 übrigen Standorte können dann auf nur noch einen Papierkorb reduziert werden.

53

54 Für die Aufarbeitung und Nachrüstung bzw. Ersatzbeschaffung der Straßenpapierkörbe sowie für das
55 Aufrüsten von Papierkörben mit Ascherboxen in stark frequentierten Bereichen ist vorsorglich ein
56 Betrag von 50.000,00 Euro für 2017 im Gebührenhaushalt beantragt worden. Die Verwaltung
57 beabsichtigt gemeinsam mit der WBO GmbH die neu gestalteten Papierkörbe, zunächst auf der
58 Marktstraße in Alt-Oberhausen aufzustellen. Nach Überprüfung der Tauglichkeit wird dem Rat eine
59 Beschlussfassung für den sukzessiven Austausch im gesamten Stadtgebiet vorgelegt.